

Kind - vorher, nachher, zwischendrin?

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 15. Juni 2014 01:32

Hallo bleistift 

Ich denke, für ein Kind ist dann der richtige Zeitpunkt, wenn ihr beide es euch von Herzen wünscht, vorausgesetzt die grundlegendsten Voraussetzungen sind erfüllt: z. B. dass du bereits halbwegs selbstständig bist (und nicht mehr 15 und bei den Eltern wohnend), dass es mit deinem Partner stimmt (eine 100%ige Sicherheit, dass es ewig hält, wird man leider nie bekommen) und dass ihr bestenfalls nicht auf der Straße lebt und irgendwie wenigstens eine grobe Idee habt, wie ihr euch finanzieren könnt.

Ich denke, der Rest kommt ganz von allein, egal wann. Nur dass eben die Qualität deiner Eizellen mit der Zeit abnimmt  Der einzige WIRKLICHE Faktor ist also die Zeit. Du hast mit 25 noch viel davon, aber man kann auch ewig auf den perfekten Zeitpunkt warten: Studium abhaken, Ref abhaken, erste Jahre Berufserfahrung abhaken, auf Verbeamung warten.. und wer weiß, welche Schicksalsschläge dann auf dich zukommen. Glaub mir, der perfekte Zeitpunkt und die Zufriedenheit hängt weniger von den offensichtlichen Fakten (Studium, Ref, Job), sondern auch oder viel mehr von vielen kleinen unplanbaren Punkten ab.

Mein Rat: Geht also am besten einfach nach eurem Herzen. Wenn euch die Perspektive wirklich zu unsicher erscheint, wird euch schon ganz automatisch flau im Magen und ihr lasst es bleiben. Wenn ihr aber trotz diverser Befürchtungen denkt: "Ach doch! Das wird schon!", dann los! Nur Mut!

Ich kenne übrigens ganz viele, die ihre Kinder ungeplant bekamen (im Studium, da ich eine Studieltern-Kind-Gruppe betreute und das wenige geplant hatten) und ich hatte unter wirklich vielen Studis mit Kind nur eine einzige, die nach der Geburt des Kindes unglücklich mit ihrer Situation war (was mit wirklich vielen ungünstigen, aber unplanbaren Vorfällen zu tun hatte, die meiner Ansicht nach auch 5 Jahre später hätten passieren können). Die anderen haben alle ihre Wege gefunden und wirkten sehr glücklich und ausgeglichen. Und ich denke, das ist eigentlich die Regel: Man findet seinen Weg, wenn man erwachsen und nicht ganz auf den Kopf gefallen ist  Besonders mit einem lieben Partner an der Seite!